



Ein Netzwerk überwindet Grenzen

ALPARC vereint als Netzwerk der Alpinen Schutzgebiete seit 1995 Nationalparks, Natur- und Regionalparks, Naturschutzgebiete, Biosphärenreservate und zahlreiche weitere Schutzgebiete im gesamten Alpenbogen. Über Sprach-, Kultur- und Verwaltungsgrenzen hinweg teilen sie gemeinsame Werte und arbeiten für die gleichen, zentralen Zielsetzungen.

Wissen und Werte teilen

Die Zusammenarbeit im gesamten Alpenbogen ermöglicht es, Erfahrungen und Wissen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander zu lernen und gemeinsame Projekte durchzuführen. Die transalpine Kooperation ist Voraussetzung für eine wirksame und zukunfts-trächtige Naturschutzpolitik und eine zusätzliche Bereicherung für alle Partner des Netzwerks.



Unter dem gemeinsamen Dach von ALPARC bearbeiten die Partner verschiedene Themen, wie beispielsweise das Management von Flora und Fauna, Landschaftsschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung, die Unterstützung traditioneller Landnutzungsformen in der Landwirtschaft sowie Fragestellungen zu Tourismus, Mobilität und Klimawandel. Damit ist das Netzwerk Alpinen Schutzgebiete in erster Linie ein thematisches Netzwerk, das den Austausch und Wissenstransfer zwischen Personen fördert. Hinzu kommt seine räumliche Dimension: eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit ist die Schaffung eines alpenübergreifenden ökologischen Verbunds. Ziel ist es dabei, die Lebensräume von Tieren und Pflanzen wieder miteinander zu vernetzen und damit zentrale ökologische Funktionen sicher zu stellen. *Auch Sie persönlich sind angesprochen! Unsere Natur ist kostbar – auch außerhalb der Schutzgebiete. Sie verdient Schutz und Respekt. Auch Sie können Ihren Beitrag dazu leisten!*



Die alpinen Schutzgebiete

Besuchen Sie unsere Homepage
www.alparc.org

Hier finden Sie umfassende Informationen zu den Alpen und den Schutzgebieten, einen Veranstaltungskalender, eine Fotogalerie sowie Aktionen und Projekte des Netzwerks Alpinen Schutzgebiete.



Das Netzwerk Alpinen Schutzgebiete engagiert sich für die Umsetzung der Alpenkonvention – ein internationales Abkommen zum Schutz der Alpen und zur nachhaltigen Entwicklung der Bergregionen. Da auch die Natur keine Ländergrenzen kennt, ist eine internationale Kooperation zwischen den Alpenstaaten sinnvoll und wichtig. Die Alpenkonvention wurde im Jahre 1991 von der Europäischen Union und den Alpenstaaten Deutschland, Frankreich, den Fürstentümern Liechtenstein und Monaco, Italien, Österreich, Slowenien und der Schweiz unterzeichnet. Sie beinhaltet eine Rahmenkonvention sowie verschiedene Ausführungsprotokolle zu den Themen Raumordnung, Verkehr, Naturschutz, Tourismus, Bergwald, Bodenschutz, Energie und Berglandwirtschaft. Außerdem enthält die Alpenkonvention Ausführungen zu den Themen Bevölkerung und Kultur. Nähere Informationen zur Alpenkonvention gibt es unter www.alpconv.org

Gestaltung: Arbeitsgruppe Kommunikation und Task Force Schutzgebiete
Graphik: Régis Ferré Graphisme
Bilder: Fotothek ALPARC, Régis Ferré, Parco Naturale Mont Avic/I (L.Ramires), Amt für Naturparke Südtirol/I (Ch. Tschurtschenthaler, M.Bedin), Nationalpark Berchtesgaden/D (K.Wagner), Parc national de la Vanoise/F (M.Bouche), Parc national des Ecrins/F (D.Combrisson, D.Fiat), Triglavski Narodni Park/SI (T.Menegajša), Krainjski Park Logarska dolina/SI (T.Jesenčnik), Parco Naturale Alpe Veglia e Devero/I, Parco Nazionale Gran Paradiso/I, Parc National du Mercantour/F (P.Tordjman), Nationalpark Hohe Tauern/A, Park Škocjanske jame/SI (B.Loze)
Mit pflanzlicher Tinte auf Recycling-Papier gedruckt
September 2008



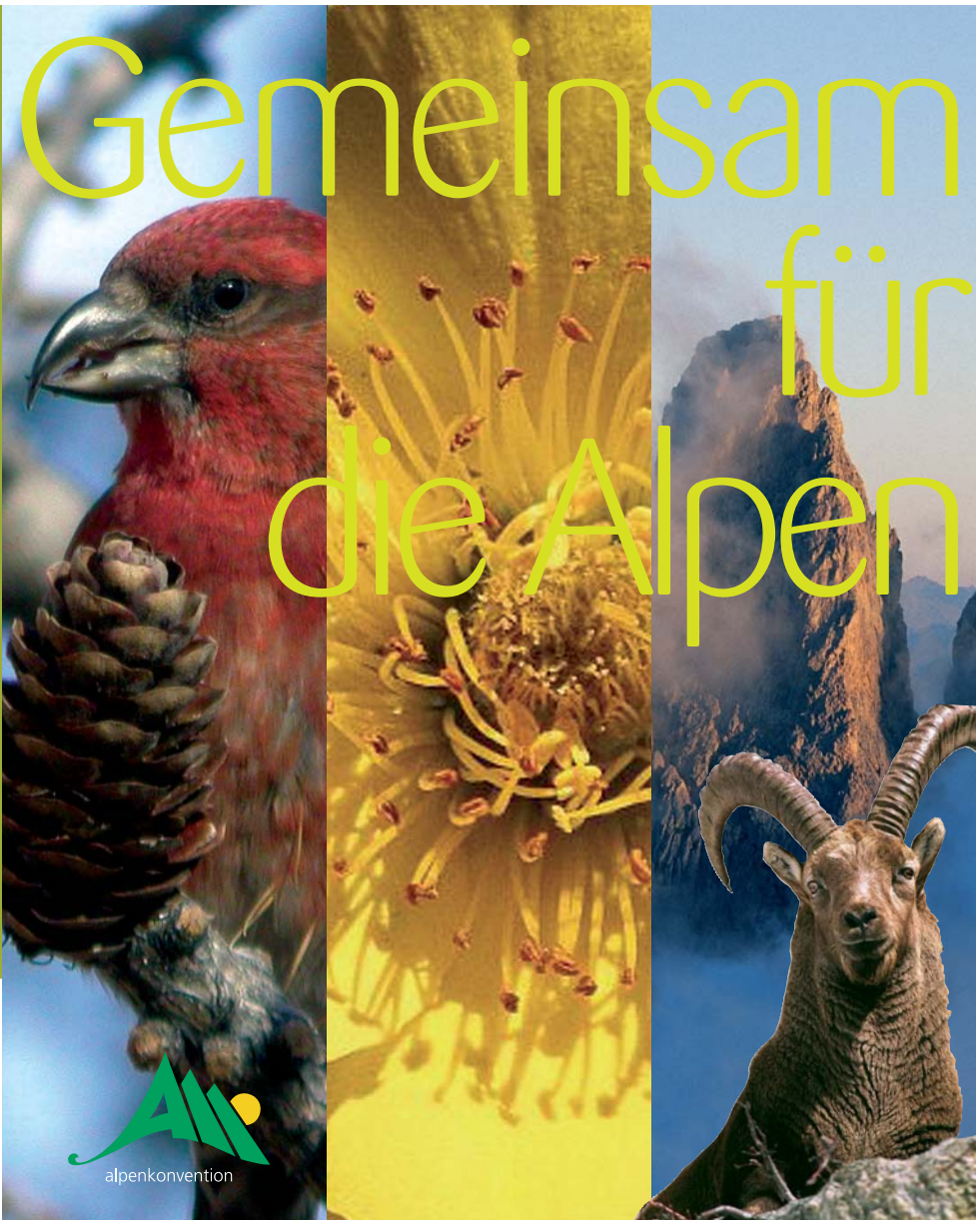
Mit der Unterstützung von



ALPARC – Netzwerk Alpinen Schutzgebiete
Koordiniert von: Task Force Schutzgebiete
Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention
Maison des parcs et de la montagne
256, rue de la République
F-73000 CHAMBERY
Tel. +33 (0)4 79 26 55 00
info@alparc.org



Herausgegeben von der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention



Ein Netzwerk zum Schutz der Alpen

Die Alpen - ein faszinierender und sensibler Lebensraum

Die Alpen sind eine bezaubernde und vielseitige Welt: grandiose Landschaften, außergewöhnliche Natur- und Kulturräume, eine bemerkenswerte Flora und Fauna, einzigartige Kulturen und eine Bevölkerung mit starkem Traditionsbewusstsein.

Auf den ersten Blick ist die Welt der Alpen groß, stark und mächtig - beim näheren Hinsehen entpuppt sie sich jedoch als sensibel und zerbrechlich: eine Landschaft, die heute mehr denn je Schutz und Fürsorge benötigt.

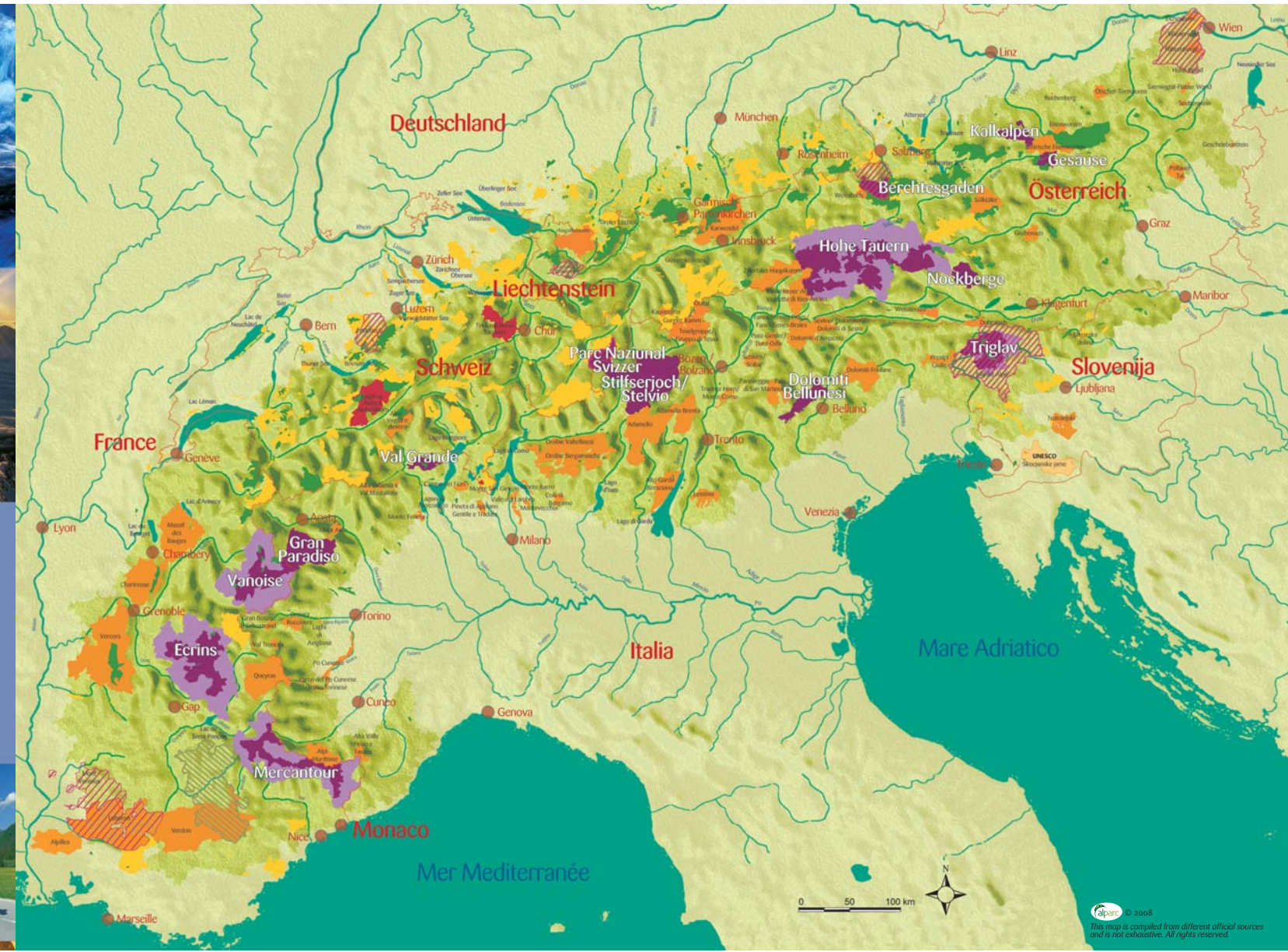


Zahlreiche Schutzgebiete bewahren unser Natur- und Kulturerbe

Der gesamte Alpenbogen zählt mehrere hundert Schutzgebiete verschiedener Kategorien - ALPARC erfasste im Jahr 2008 mehr als 900 mit einer Fläche über 100 ha. Die Aufgabe der Schutzgebiete ist der Erhalt des Natur- und Kulturerbes. Doch damit nicht genug: sie ermöglichen uns das Erleben, Verstehen und Wertschätzen dieser weltweit einzigartigen Natur.

Kräfte bündeln, Kooperationen stärken und Synergien nutzen

Zentrale Aufgabe der Schutzgebiete in den Alpen ist der Erhalt der Biodiversität - der Vielfalt der Arten und Ökosysteme sowie der genetischen Vielfalt. Zum Erfüllen dieser wichtigen Aufgabe darf das Engagement nicht an den Grenzen der Schutzgebiete enden. Die Unterstützung der lokalen Bevölkerung spielt daher in allen Schutzgebieten eine wichtige Rolle. Bei bewohnten Schutzgebieten ist zudem eine ausgewogene Regionalentwicklung von besonderer Bedeutung.



Einige Zahlen zu den Alpen und den Schutzgebieten

- 1 Abkommen zum Schutz des Alpenraums: die Alpenkonvention
- 8 Länder: Deutschland, Frankreich, Italien, Monaco, Österreich, Liechtenstein, Schweiz, Slowenien.
- 10 Biosphärenreservate
- 14 Millionen Einwohner
- 14 Nationalparks
- 70 Natur- und Regionalparks
- 120 Millionen Besucher pro Jahr
- 300 Naturschutzgebiete
- 900 Schutzgebiete mit einer Fläche über 100 ha
- 190 000 km²

-  Nationalpark
-  Aussonnenzone
-  Regionaler Naturpark
-  Naturschutzgebiet
-  UNESCO Weltnaturerbe
-  Sonderschutzform
-  Biosphärenreservat
-  Geologisches Naturschutzgebiet
-  Anwendungsbereich der Alpenkonvention
-  Staatsgrenze

